

Mit der Maus in der Papierfabrik

Hunderte vor allem ganz junge Besucher erkundeten die historische Industrieanlage in Hohenofen

Von Alexander Beckmann

Hohenofen. So viele Besucher wie gestern hatte die Hohenofener Papierfabrik schon lange nicht mehr. Erstmals beteiligte sich das technische Denkmal am bundesweiten „Türöffnertag“ der „Sendung mit der Maus“ und schon am Vormittag strömten Kinder und ihre Familien in die alte Industrieanlage – zum Erforschen, Basteln, Spielen. Drei Akteure hatten sich dafür zusammengetan: der Verein Patent-Papierfabrik Hohenofen, die auf alles rund ums Basteln spezialisierte kleine Firma „muckout“ aus Kyritz

”

Wir haben gleich beim ersten Treffen gemerkt: Das passt gut zusammen.

Nina Schuchardt

Eichhörnchenverlag Neuroddahn

und der Eichhörnchenverlag aus Neuroddahn.

Nina Schuchardt vom Eichhörnchenverlag hatte die Idee, sich an der Aktion des WDR zu beteiligen. Seit Anfang des Jahres verlegt sie Kinderbücher. „Da kamen auch An-



Bei Führungen gab es weite Hallen und schwere Maschinen zu entdecken.

FOTOS (2): ALEXANDER BECKMANN

fragen von Kindern, die selbst ein Buch machen wollten. Wir wollten mal zeigen, was alles dazugehört. Ich bin dann auf die Sache mit der Maus gestoßen und fand, dass das gut passt.“ Beim „Türöffnertag“ gab es am Dienstag bundesweit 747 Veranstaltungen, bei denen sich Unternehmen und Einrichtungen dem jungen Publikum vorstellten.

In Hohenofen erfuhren die Kinder etwas über die Papierherstel-

lung. Ortschronist Bodo Knaack führte sie und ihre Eltern durch die vor 25 Jahren stillgelegten Anlagen und freute sich: „So eine große Gruppe hatte ich noch nie.“

Im großen Saal oben unterm Dach konnten die Kinder mit Papier basteln, schnippeln, stempeln, malen und eigene Hefte binden. Die Profis von „muckout“ (zu Deutsch so viel wie „ausmisten“) hatten jede Menge vorbereitet. Seit gut einem Jahr betreiben Jenny Karl (28) und

Silvia Last (33) ihre Firma in Kyritz. „Wir sind aus Berlin wieder zurückgekommen“, berichtet Jenny Karl. Die Idee sei beim Studium der Mediengestaltung entstanden: ein Tauschmarkt für neue und gebrauchte Materialien und dazu spezielle Bastelboxen, mit denen das Unternehmen Komplett-Sets für verschiedene Bastelvorhaben anbietet. Hinzu kommen allerlei Kreativkurse. „Inzwischen ist das ein Vollzeitjob“, sagt Jenny Karl.



Einmal mehr war Papier das ideale Bastelmaterial.

In einem Nebenraum wartete dazu eine kleine Ausstellung mit aktuellen Kinderbuchillustrationen auf die jungen Besucher – unter anderem von Nikki Amann für das Buch „Monsterkinder“. „Das soll noch zu Weihnachten erscheinen“, kündigte Nina Schuchardt vom Eichhörnchenverlag an, die extra für den „Türöffnertag“ übersichtliche Plakate zur Entstehung von Büchern gestaltet hatte. Die Aktion am Dienstag hält Verlegerin Schu-

chardt nicht nur angesichts von hunderten Besuchern für einen vollen Erfolg – auch wegen ihrer Mitorganisatoren: „Wir haben gleich beim ersten Treffen gemerkt: Das passt gut zusammen.“

Dietmar Miehle vom Verein Patent-Papierfabrik Hohenofen mochte sich ebenso wenig beklagen: „Es geht darum, Leute hier in die Fabrik zu holen, und natürlich auch darum, sich öffentlich zu zeigen.“ Dieses Ziel habe man erreicht.